

1. Einleitung zu diesem Kurs

Einführung in diesen Lernkurs mit Überblick zu den Themen.

2. Kapitel – Grundlagen zu Sequenzen

In diesem Kapitel lernen Sie die Grundlagen zur Arbeit mit Sequenzen.

2.1. Grundlagen zu Sequenzen Einführung

Einführung zu diesem Kapitel.

2.2. Was ist eine Sequenz?

Was als „Sequenz“ definiert wird, erfahren Sie in dieser Lektion.

2.3. Neue Sequenz erstellen

In dieser Lektion lernen Sie, wie Sequenzen erstellt werden.

2.4. Bin-Ordner für Sequenzen anlegen

Für ein gelungene Projekt-Struktur, sollten Sie sich zunächst einen Ordner für Sequenzen anlegen. Hier erfahren Sie, wie es geht.

2.5. Sequenz öffnen

Erfahren Sie hier, wie Sequenzen „als Timeline“ geöffnet werden.

2.6. Sequenzen sortieren

In dieser Lektion geht es um das Sortieren von Sequenzen. Was ist möglich? Was ist sinnvoll?

2.7. Sequenz umbenennen

Sie sollten Ihrer Sequenz einen neuen Namen geben. Wählen Sie eine Bezeichnung, die für Sie aussagekräftig ist. Das hilft Ihnen später die richtige Sequenz zu finden. Es gibt verschiedene Wege eine Sequenz umzubenennen. Diese Lektion klärt auf.

2.8. Sequenzen schließen

Diese Lektion beschreibt, wie Sequenzen geschlossen werden. Auch hier gibt es mehrere Möglichkeiten.

2.9. Sequenzen löschen

In dieser Lektion lernen Sie, wie Sequenzen gelöscht werden. Und auch, wie Sie gelöschte Sequenzen wieder retten. Aber Achtung - das geht nicht immer.

3. Kapitel – Fortgeschrittene Einstellungen

In diesem Kapitel lernen Sie wichtige Einstellungen kennen.

3.1. Fortgeschrittene Einstellungen – Einführung

Einführung zu diesem Kapitel.

3.2. Standardeinstellungen für Sequenzen

Diese Lektion erklärt die Standardeinstellungen für Sequenzen.

3.3. Kanal-Mapping für Audio festlegen

Die Zuweisung der Audiokanäle lassen sich für alle Sequenzen in den Projekteinstellungen festlegen und auch einzeln in den Sequenzeinstellungen. Auch Surround-Sound (5.1) ist Thema in dieser Lektion.

3.4. Timecode-Start und Länge festlegen

Für Sequenzen lassen sich der Start-Timecode und die Gesamtlänge festlegen.

3.5. Sequenzen sinnvoll benennen

In dieser Lektion lernen Sie Sequenzen sinnvoll zu benennen.

3.6. Farben für Sequenzen vergeben

Sequenz-Clips lassen sich mit unterschiedlichen Farben versehen. Hier erfahren Sie, wie es geht und was es bringt.

3.7. Ansicht einstellen

Für jede Sequenz kann die Ansicht festgelegt werden. Das ist u.a. interessant, wenn Sie mit vertikalen Videos arbeiten.

3.8. Verschiede Spuren je Sequenz

Jede Sequenz kann eigene Spuren haben. Hier sehen Sie Beispiele.

4. Kapitel – Die Arbeit mit Sequenzen auf der Timeline

In diesem Praxiskapitel geht es konkret um die Arbeit mit Sequenzen – mit vielen Beispielen.

4.1. Die Arbeit mit Sequenzen auf der Timeline – Einführung

Einführung zu diesem Kapitel.

4.2. Sequenz als Clip nutzen

In dieser Lektion lernen Sie eine Sequenz als Clip zu benutzen.

4.3. Clips als Sequenz zusammenfassen

Clips lassen sich als Sequenz zusammenfassen. Das sorgt u.a. für eine bessere Übersicht auf der Timeline.

4.4. Film aus Sequenzen bauen

In dieser Lektion lernen Sie einen Film aus mehreren Sequenzen zu erstellen. Das bietet viele Vorteile.

4.5. Sequenzen auf der Timeline sortieren

Auch auf der Timeline lassen sich Sequenzen sortieren. Diese Lektion zeigt, wie es geht – und was der große Vorteil ist.

4.6. Sequenzen verschachteln (Nested Sequences)

Nested Sequences sind verschachtelte Sequenzen. In dieser Lektion lernen Sie die Königsdisziplin von Sequenzen kennen. Unbedingt ansehen!

4.7. Zusammenfassen mehrerer Clips im BIN (Als Sequenz festlegen)

Mehrere Clips lassen sich direkt in einem BIN-Ordner als Sequenz zusammenfassen. Hier lernen Sie die Methode kennen.

4.8. Multikamera-Schnitt und Sequenzen

Auch für den Multikamera-Schnitt bieten Sequenzen große Vorteile.

5. Kapitel – Sequenzmarken

Mit Sequenzmarken können bestimmte Zeitpunkte innerhalb einer Sequenz oder eines Clips markiert werden. Das bietet viele Möglichkeiten.

5.1. Einführung zu Sequenzmarken

Einführung in das Kapitel.

5.2. Was sind Marken?

Was Marken sind erklärt diese Lektion.

5.3. Unterschiede: Sequenz- und Clipmarken

Es gibt verschiedene Arten von Marken. Diese Lektion stellt Sequenz- und Clipmarken vor.

5.4. Kommentar für Marken eingeben

Marken können einen Kommentar enthalten. Das hilft u.a. beim Schnitt.

5.5. Anzeige einstellen

Für die Ansicht von Marken lassen sich verschiedene Einstellungen auswählen.

5.6. Funktionen der Sequenzmarken-Liste

Die Sequenzmarken-Liste bietet viele Werkzeuge, die Ihre Schnittarbeit erleichtern.

5.7. Sequenzmarken mit Bereich setzen

Sequenzmarken können einzeln gesetzt werden oder einen Bereich markieren.

5.8. Verschieben von Sequenzmarken mit und ohne Anker

Beim Verschieben von Marken gibt es einige Besonderheiten zu beachten. Sequenzmarken können dabei verankert oder flexibel sein (Ripple Marker).

5.9. Sync-Lock-Sequenzmarke-Umschalten-Funktion zur Modusleiste hinzufügen

Für effektives Arbeiten sollten Sie die die Sync-Lock-Sequenzmarke-Umschalten-Funktion zur Modusleiste hinzufügen.

5.10. Sequenzmarken Voreinstellungen

Die Verankerung kann in den Voreinstellungen gewählt werden. Diese Lektion zeigt die Unterschiede.

5.11. Sequenzmarken für DVD/Blu-ray Menü nutzen

Mittels Sequenzmarken können Kommentare platziert werden, die als Vorlage für DVD- & Blu-Ray-Menüs dienen.

5.12. Sequenzmarken exportieren und importieren

Die Liste der Sequenzmarken kann in CSV- und XML-Dateien exportiert und importiert werden. Das dient u.a. dem Austausch zwischen EDIUS-Systemen. Die Liste kann auch in Programmen wie Excel in Tabellen dargestellt, ausgedruckt und verändert werden.

5.13. Farbige Sequenzmarken (Ab EDIUS 9.3)

Sequenzmarken können in verschiedenen Farben dargestellt werden. Mit einem individuellen Farbsystem können Sie deutlich schneller und effektiver arbeiten.

5.14. Erweitertes Marker-Dialogfeld (ab EDIUS 9.31)

Diese Lektion stellt neue Funktionen von EDIUS 9.31 vor. Das Dialogfenster zu „Marke bearbeiten“ wurde erweitert.

6. Kapitel – Grafiken, Animationen und Layout mit Sequenzen

Mit Sequenzen lassen sich Grafiken und Animationen leichter gestalten. Diese Kapitel gibt hilfreiche Tipps.

6.1. Einführung zum Kapitel Animation und Layout

Mit Sequenzen lassen sich Grafiken und Animationen leichter gestalten. Diese Kapitel gibt hilfreiche Tipps.

6.2. Projekteinstellungen kontrollieren

Hat Ihr Projekt einen Alpha-Kanal für transparente Grafikanimationen? In den Projekteinstellungen finden Sie es heraus.

6.3. Alpha-Kanal nutzen: Beispiel Filmtitel

In dieser Lektion lernen Sie den Vorteil eines Alpha-Kanals zu nutzen. In einem Praxisbeispiel wird ein Filmtitel erstellt, der das Videobild als Hintergrund hat.

6.4. Animation mit mehreren Spuren: Beispiel Bauchbinde

Mit Hilfe einer Sequenz lassen sich aufwendige Textanimationen zusammenfassen. Das sorgt u.a. für mehr Übersicht in Ihren Projekten. Außerdem lassen sich so leicht Vorlagen erstellen, die jederzeit verwendet werden können.

6.5. Logo oder Wasserzeichen einbinden

In dieser Lektion wird mit Hilfe einer Sequenz ein Logo und ein Wasserzeichen über die Gesamtlänge eines Films erstellt.

6.6. Slideshow mit Fotos

Mit Sequenzen lassen sich leicht „Dia-Shows“ gestalten. In dieser Lektion werden Fotos importiert und zusammengefasst. Als Clou lernen Sie die Clip-Dauer je Foto vorab zu bestimmen und Blenden mit wenigen Mausklicks über alle Fotos zu legen.

6.7. Sequenz-Clip für Einzelbilder

Diese Lektion erklärt verschiedene Methoden, wie Sie Einzelbilder für eine Animation in EDIUS importieren. Auch hier wird die Dauer vorab bestimmt.

6.8. Layouter auf Sequenzen anwenden

In dieser Lektion lernen Sie den Layouter für (verschachtelte) Sequenzen anzuwenden. So lässt sich 4:3 Material schnell an ein 16:9-Seitenverhältnis anpassen und 4K für ein 16:9-TV-Gerät vorbereiten. Auch ein Breitband-Film-Look lässt sich mit Sequenzen und dem Layouter mit wenigen Mausklicks realisieren.

6.9. Bild-in-Bild mit Sequenzen

Mit Sequenzen lassen sich „Picture-in-Picture“-Effekte schnell umsetzen.

6.10. Bild-in-Bild mit Sequenzen für Menüs

In dieser Lektion werden mehrere Sequenzen für ein „Bild-in-Bild“-Effekt genutzt, der als Vorlage für eine DVD-/Blu-ray-Menü dient.

6.11. Effekte gestalten

Mit Sequenzen können auch aufwendige Effekte flexibel gestaltet werden. In dieser Lektion werden Schatten hinzugefügt und Objekte neu positioniert. Das Besondere: Hierzu wird ein selten genutzter Filter (Umwandeln) in EDIUS verwendet, der Ihr Schnittarbeit erheblich vereinfacht. Unbedingt ansehen!

7. Kapitel – Farbkorrektur mit Sequenzen

Sequenzen sind ideal für Farbkorrekturen, Mischeffekte und dienen auch der Look-Gestaltung.

7.1. Farbkorrektur mit Sequenzen – Einführung

Einführung in das Kapitel.

7.2. Farbkorrektur auf Sequenzen anwenden

Dieses Kapitel erklärt wie Farbanpassungen auch für viele Clips mit Hilfe einer Sequenz schnell umgesetzt werden. Mit wenigen Klicks wird der Himmel blauer und das Korn gelber.

7.3. Farbkorrektur mit verschachtelten Sequenzen anwenden

Auch aufwendige Farbkorrekturen lassen sich dank verschachtelter Sequenzen unkompliziert gestalten. Um den Blick des Zuschauers zu führen ist Tiefe im Bild notwendig. In einem Praxisbeispiel wird dazu die Helligkeitsverteilung in einer Aufnahme verbessert.

7.4. Filmlook mit Sequenzen gestalten

Mit kombinieren Filtern lassen sich beeindruckende Filmlooks erstellen. In dieser Lektion lernen Sie hilfreiche Grundlagen kennen. Und noch mehr: der erstellte Look wird als neuer Filter abgespeichert, sodass er für andere Clips und Projekte zur Verfügung steht.

7.5. Mischeffekte nutzen

Die EDIUS-Mischeffekte sind mächtig, denn sie leisten unglaublich viel. In Kombination mit Sequenzen erreichen Sie sogar noch mehr. In dieser Lektion wird der Filmlook aus 7.4 um Glanzeffekte erweitert. Außerdem wird ein zusätzlicher Look mit den Mitteln der Mischeffekte erzeugt.

7.6. Schärfen über Mischeffekt

In dieser Lektion wird Material mit Hilfe einer Sequenz und den Mischeffekten nachträglich geschärft. Nur ein Vorteil: alle Einstellungen bleiben flexibel in der Gestaltung.

7.7. SDR und HDR

HDR und SDR benötigen individuelle Farbkorrekturen. Auch hier helfen Sequenzen weiter.

7.8. LUTs auf Sequenzen anwenden

Diese Lektion erklärt, wie Aufnahmen mit „flachen Gammakurven“ (LOG-Formate) durch den Einsatz von Look-Up-Tabellen (LUTs) und Sequenzen in tolle Looks gewandelt werden.

8. Kapitel – Projektübergreifendes Arbeiten mit Sequenzen

In diesem Kapitel lernen Sie Sequenzen für den Projektaustausch zu nutzen.

8.1. Einführung zum projektübergreifenden Arbeiten mit Sequenzen

Einführung in das Kapitel.

8.2. Export und Import von Sequenzen

Sie können Sequenzen und einzelne Bin-Ordner exportieren und in anderen Projekten importieren. Damit können Sie u.a. Teile aus Ihrem Projekt kopieren, ohne alles exportieren zu müssen. Diese Lektion erklärt was möglich ist, und was nicht.

8.3. Sequenzen für Projektaustausch nutzen

Wie Sie komplette Sequenzen exportieren und diese in einem anderen Projekt zu öffnen, zeigt diese Lektion. Dabei gibt es eine Besonderheit zu beachten.

9. Kapitel – Bonus-Tipps zu Sequenzen

In diesem Kapitel erhalten Sie zusätzliche Tipps und Tricks zur Arbeit mit Sequenzen. Die Reihenfolge der Videos spielt keine Rolle. Suchen Sie sich einfach die Lektionen aus, die Sie interessieren.

9.1. Einführung zum Kapitel Bonus-Tipps

Einführung zum Kapitel Bonus-Tipps.

9.2. Batch-Export mit Sequenzen

Sequenzen bieten sich für den Batch-Export an. So lassen sich auch viele Filme am Stück in einer Stapelverarbeitung unkompliziert und auf Wunsch in verschiedene Formate exportieren.

9.3. Verschiedene Filmlängen in Sequenzen sichern

Nutzen Sie Sequenzen um Ihren Film in verschiedenen Längen abzuspeichern. So lassen sich Kürzungen strukturiert und ohne Risiko durchführen.

9.4. Projektstatus sichern in Sequenzen

Mit Sequenzen lassen sich auch verschiedene Filmversionen innerhalb von nur einem Projekt sichern. Das hat viele Vorteile. Beispiel: Beim Umstellen von Clips kann es schnell zu einem ungewollten Chaos kommen - aus Unachtsamkeit, weil z.B. der Einfügemodus statt des Überschreibmodus aktiv war oder nicht alle Spuren beim Einfügen gekoppelt sind. Mit einer aktuellen Projektsicherung können Sie sorgenfrei arbeiten.

9.5. Sequenzen nach Datum sortieren

Nutzen Sie Datumsangaben für eine bequeme Sortierung Ihrer Sequenzen. Orientieren Sie sich dabei an der „amerikanischen Schreibweise“ mit Jahr/Monat/Tag. In der Detail- oder Symbolansicht erhalten Sie so die optimale Reihenfolge.

9.6. Sequenzen finden

Mittels der EDIUS-Suchfunktion lassen sich alle Sequenzen in einem Projekt schnell finden.

9.7. Sequenz umbenennen mit automatischer Suche

EDIUS bietet viele Methoden einen Sequenzclip umzubenennen. In dieser Lektion lernen Sie eine kombinierte Funktion mit automatischer Suche kennen.

9.8. Sequenz rendern

In dieser Lektion erhalten Sie Tipps zum Thema Sequenzen und Rendern.

9.9. Sequenzen und Audio

Was passiert, wenn Sequenzen unterschiedlich viele Audiospuren besitzen und diese miteinander kombiniert werden? Diese Lektion zeigt Beispiele und gibt Tipps zum korrekten Einfügen von Sequenzen auf eine bestehende Timeline.

9.10. Sequenzen in eine Datei exportieren mit Alpha-Kanal

In dieser Lektion wird eine animierte Textanimation (Bauchbinde) als Datei exportiert. Durch den integrierten Alphakanal bleibt der Hintergrund transparent.

9.11. Zeiteffekte

Mit Sequenzen lassen sich tolle Zeiteffekte erzeugen. In einem Praxisbeispiel wird ein Sonnenaufgang als Zeitraffer-Video umgesetzt. So werden Stunden zu Sekunden.

9.12. Lautstärkenmessung (nur EDIUS Workgroup)

In dieser Lektion wird die Lautheit aller Clips in einer Sequenz gemessen – vollautomatisch.

9.13. Sequenzen als AAF exportieren (Beispiel: DaVinci Resolve)

Sequenzen lassen sich mit dem AAF-Austauschformat exportieren für andere Anwendungen. In einem Praxisbeispiel werden Filmclips aus EDIUS exportiert und in DaVinci Resolve importiert.

9.14. Sequenzen und Proxy-Verarbeitung

Proxy-Dateien sind ideal für „mehr Echtzeit“ in EDIUS. Auch hier helfen Sequenzen bei der Verarbeitung – dabei gibt es allerdings eine Besonderheit zu beachten.